

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Hans Joas und die affirmative Genealogie der Menschenrechte	7
<i>Michael Kühnlein und Jean-Pierre Wils</i>	
I Eröffnung	
Einführung: Sind die Menschenrechte westlich?	13
<i>Hans Joas</i>	
II Stellungnahmen	
Menschenrechte heute	25
<i>Hans Maier</i>	
Hans Joas' Begriff der Menschenrechte: Eine Lektüre im Kontext seines Gesamtwerks	35
<i>Christoph Möllers</i>	
Kommentar zu Hans Joas: <i>Die Sakralität der Person</i>	45
<i>Christian Hillgruber</i>	
Die Evidenz der Menschenrechte. Emphase und Diskurs	57
<i>Heiner Bielefeldt</i>	
Kontingente Voraussetzungen eines menschenrechtlichen Universalismus	67
<i>Tine Stein</i>	
„Affirmative Genealogie“ und der Kasus der „Menschenrechte“	79
<i>Jean-Pierre Wils</i>	

Sakralisierung und Genealogie <i>Ludwig Siep</i>	95
Ein Meisternarrativ zwischen Sakralität und Fragilität. Über die Emergenz der Werte bei Hans Joas <i>Michael Kühnlein</i>	105
Genealogie und geschichtliche Kontinuität: Zum Begriff der Tradition bei Hans Joas <i>Bernd Irlenborn</i>	117
Moral und geschichtliche Existenz. Ein philosophischer Blick auf das Werk von Hans Joas <i>Rolf Zimmermann</i>	127
Lernen aus Geschichte. Die Menschenrechtskonzeption von Hans Joas <i>Daniel Bogner</i>	135
Der Prozess der Idealentstehung – und die produktive Bearbeitung der Idealverfehlung. Religionsphilosophie bei Hans Joas in pastoraltheologischer Weiterführung <i>Matthias Sellmann</i>	151
III Replik	
Sakralisierung – Genealogie – Globalgeschichte. Eine Erwiderung <i>Hans Joas</i>	169
Autorenverzeichnis	201